

Studenteninitiative

“A survey on general statistical information about the Austrian LPG-Market” Aus dem Projekt-tagebuch eines comtec austria Mitgliedes.

2. Oktober

15:00: Das Telefon läutet. Udo (seinerzeit Mitglied unseres Vorstandes) erzählt mir, daß ein Angebot für eine Marktstudie vorliegt. Naja-Marktstudie – eigentlich studiere ich ja Telematik und wie soll ich jemals eine Marktstudie abwickeln? Acreesooper halt! Gerade bei der letzten Sitzung hat mir Mischa erzählt, daß er bei comtec schon eine Marktstudie durchgeführt hat. Außerdem studiert er Betriebswirtschaft und Rechtswissenschaften auf der KFU – er sollte also für diesen Auftrag geradezu prädestiniert sein.

15:30: Mischa ist sofort Feuer & Flamme. „Eine Marktstudie für die Firma TotalGaz über den Flüssiggasmarkt in Österreich – klar wäre ich dabei.“ „Aber in Englisch soll sie sein.“ „Und? Wo ist das Problem?“ Gut, das hätten wir geklärt. 18:00: Wir sitzen zusammen und überlegen uns, was so alles an Arbeit anfallen würde. Mischa hat ja schon eine Marktstudie durchgeführt und kann so auf Erfahrungswerte zurückgreifen. Wir kommen aber zu keinem richtigen Ergebnis, da die Aufgabenstellung noch zu unklar ist. Also schicken wir ein Fax an TotalGaz mit der Bitte um ge-

nauere Definition der Aufgabenstellung. „Wie ist TotalGaz eigentlich auf comtec austria gekommen?“, fragt mich Mischa. „Nun, sie haben bereits erfolgreich mit anderen Junior Enterprises zusammengearbeitet und sind über CAJE (den europäischen Dachverband der Junior Enterprises) auf unsere Adresse gekommen.“

5. Oktober:

Das Antwortfax von TotalGaz ist eingelangt – wir entschließen uns, den Auftrag für einen Fixbetrag durchzuführen. Der Projektvertrag wird auch via Fax von beiden Seiten unterzeichnet.



Wir wollen uns schon unvermittelt in die Arbeit stürzen, da tun sich bereits die ersten Probleme auf: Was ist LPG überhaupt genau? „Flüssiggas“ sagt das Wörterbuch. Nur - die meisten verfügbaren Informationen beziehen sich nicht auf Flüssiggas, sondern meist auf Propan, Butan. etc.

6. Oktober:

Nach zahlreichen Websites und Lexika glauben wir, eine ausrei-

chend genaue Definition von LPG abgeben zu können, um mit unserer Arbeit zu beginnen. Während Mischa auf die KFU-Bibliothek entschwindet, um die gesetzlichen Grundlagen für Import, Transport und Lagerung von LPG zu erforschen, versuche ich Informationen über die allgemeine Marktsituation in Österreich zu bekommen.

10. Oktober:

Wir müssen erkennen, daß es völlig sinnlos ist, nach genauen Markt-Zahlen im Internet zu suchen und die Auskünfte vom ÖSTAT (dem Österreichischen Statistischen Zentralamt) beziehen sich nur auf die Importe und Exporte. Also bleibt uns nur mehr der direkte Kontakt zu den Firmen. Branchenverzeichnis auf und los geht es ...

12. Oktober:

Zahlreiche Telefonstunden später (fürs nächste Mal besorge ich mir ein Headset) sind alle Anfragen draußen. Die meisten Firmen rücken natürlich nicht gern mit den Zahlen raus;

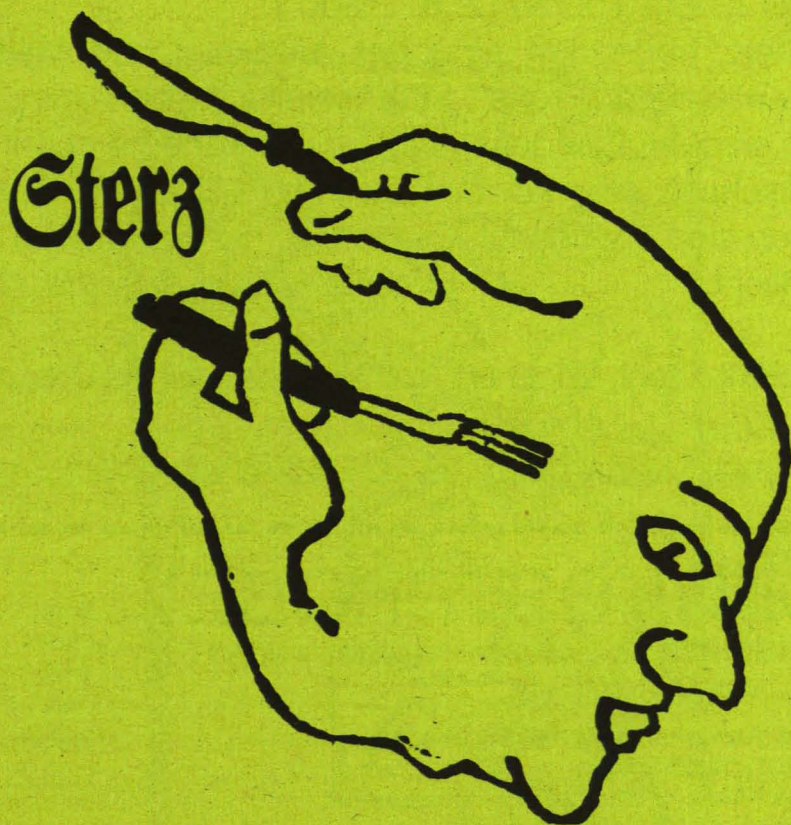
wenn man ihnen aber erzählt, daß man noch Student ist und die Studie als Mitglied einer Junior Enterprise durchführt, so werden sie meist „informationsfreudiger“. Es hat auch Vorteile, wenn man unterschätzt wird ...

20. Oktober:

Die grundlegenden Daten sind zusammengetragen. Wir beschließen, den Bericht gemeinsam zu Papier (bzw. Festplatte) zu bringen. So

„Die meisten Firmen rücken natürlich nicht gern mit den Zahlen raus; wenn man ihnen aber erzählt, daß man noch Student ist und die Studie als Mitglied einer Junior Enterprise durchführt, so werden sie meist „informationsfreudiger“. Es hat auch Vorteile, wenn man unterschätzt wird ...“

SINN UND SINNlichkeit



KOSTEN SIE
Sterz

ZEITSCHRIFT FÜR LITERATUR, KUNST UND KULTURPOLITIK